

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: GRECALE

Formulierung: Konzentrierte Suspension (SC)

Artikelnummer: Nicht zutreffend

Registrierungsnummer REACH Nicht anwendbar.

UFI: 9P27-PR2R-E10J-1N0T

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Spezifische Anwendung: Landwirtschaft.

Fungizide

Formulierung von Agrochemikalien

Produktkategorie PC27 Pflanzenschutzmittel

Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Agrochemikalien

Pflanzenschutzmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

SIPCAM OXON S.p.A.

Eingetragener Sitz: Via Carroccio, 8 – 20123 Mailand, Italien

Management: Via Sempione, 195 – 20016 Pero (MI), Italien

Produktionsstandort: Via Vittorio Veneto, 81 – 26857 Salerano s. Lambro (LO), Italien

Tel.: +39 0371 5961 (8:00 - 17:00 GMT+1)

Website: www.sipcam-oxon.com

E-Mail: msds@sipcam.com

1.4 Notrufnummer:

Notrufnummer: +39 02 353781 (8.00-17.00 GMT+1)

Bei Fragen zu diesem Sicherheitsdatenblatt wenden Sie sich bitte an:

msds@sipcam.com

Für Giftnotrufzentralen siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 2

H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2

H373 Kann die Thymusdrüse, die Augen und das Blut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Sens. 1

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenpiktogramme


GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Fluazinam (ISO)

Cymoxanil

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Thymusdrüse, die Augen und das Blut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P263 Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P301 BEI VERSCHLUCKEN:

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P330 Mund ausspülen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Zusätzliche Angaben:

SPI Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Die Mischung enthält keine PBT-Stoffe

vPvB: Die Mischung enthält keine vPvB-Stoffe

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57(f) von UK REACH oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) der Kommission 2018/605 bei Werten von 0,1 % oder höher.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische
Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr. Bezeichnung	% Kennb. R-Sätze	
CAS: 79622-59-6	Fluazinam (ISO) ⚠ Repr. 2, H361d; ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1, H317	25-50%
CAS: 57966-95-7 EINECS: 261-043-0 Indexnummer: 616-035-00-5	Cymoxanil ⚠ Repr. 2, H361fd; STOT RE 2, H373; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317 ATE: LD50 oral: 360 mg/kg	≥10-<25%
CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2 Indexnummer: 015-011-00-6 Reg.nr.: 01-2119485924-24-xxxx	Phosphorsäure ⚠ Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; ⚠ Acute Tox. 4, H302 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1B; H314: C ≥ 25 % Skin Irrit. 2; H315: 10 % ≤ C < 25 % Eye Irrit. 2; H319: 10 % ≤ C < 25 %	<2,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 2634-33-5 EINECS: 220-120-9 Indexnummer: 613-088-00-6 Reg.nr.: 01-2120761540-60-xxxx	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on ⚠ Acute Tox. 2, H330; ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1A, H317 ATE: LD50 oral: 450 mg/kg Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A; H317: C ≥ 0,036 %	<0,05%
--	--	--------

zusätzl. Hinweise:

Wenn es i nicht ausdrücklich erwähnt, M = 1

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Zeigen Sie den Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Selbstschutz des Ersthelfers.

nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

nach Verschlucken:

Sofort Arzt aufsuchen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Den Mund mit Wasser ausspülen, ohne zu schlucken. Kein Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ärztliche Hilfe bei einem Vergiftungszentrum einholen.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

 CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: keine

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

 Stickoxide (NO_x)

Kohlenmonoxid (CO)

 Schwefeldioxid (SO₂)

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Vollschutzanzug gemäß EN 469 tragen.

Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Löschmittel und verschüttetes Material nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen lassen

DE

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Persönliche Schutzkleidung tragen.

6.1.1. Für nicht direkt beteiligte Personen

Geeignete persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts tragen, um eine Kontamination von Haut, Augen und Kleidung zu vermeiden

Zündquellen beseitigen, für ausreichende Belüftung sorgen und Stäube kontrollieren

Notfallmaßnahmen einleiten, den Gefahrenbereich evakuieren und einen Experten hinzuziehen.

6.1.2 Für direkt beteiligte Personen

Geeignete persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts tragen, um eine Kontamination von Haut, Augen und Kleidung zu vermeiden.

Im Falle von Staub Atemschutz tragen.

Stiefel, Handschuhe, Schutzbrille und antistatische Kleidung tragen

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Sammeln Sie mit geeigneter Ausrüstung und vermeiden Sie, dass es in die Kanalisation gelangt oder in den Boden gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Aerosolbildung vermeiden.

Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.

Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) tragen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Das Produkt ist nicht brennbar.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Handhabung:

Kontakt und Einatmen von Dämpfen vermeiden; Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vermeiden Sie direkten oder indirekten Kontakt mit dem Produkt. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

An einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern, mit geschlossenem Abwassersystem. Von Wärmequellen und Sonnenexposition fernhalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern, Unbefugten und Haustieren gelangen, getrennt von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Trinkwasser.

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

nicht erforderlich

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse: 12

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

7.3 Spezifische Endanwendungen

Landwirtschaft.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

Benutzen ausschliesslich für die auf dem Etikett gegebene Verwendungen.

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
CAS: 57-55-6 1,2-propylen-glycol
MAK als Dampf und Aerosol; vgl. Abschn. IIb und Xc

CAS: 7664-38-2 Phosphorsäure
AGW Langzeitwert: 2 E mg/m³
 2(I); DFG, EU, AGS, Y

CAS: 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
MAK vgl. Abschn. IIb und Xc

DNEL-Werte

CAS: 7664-38-2 Phosphorsäure

Oral	DNEL Langzeit	10,7 mg/kg bw/day (Arbeiter)
		4,57 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL Kurzzeit	2 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Langzeit	1 mg/m ³ (Arbeiter)
		0,36 mg/m ³ (Verbraucher)

PNEC-Werte No further information available.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Schwangere Frauen sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



Atemschutz empfehlenswert (gemäß den geltenden europäischen Normen)

Handschutz

Schutzhandschuhe (aus Gummi oder Kunststoff).



Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen gemäß EN 374

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial Nitrilkautschuk

Augen-/Gesichtsschutz


Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 5)

Stiefel Schuttschuhe gemäß EN 345.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Entsorgen Sie das Waschwasser aus den Systemen gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand

Flüssig

Farbe

cremefarben

Geruch:

charakteristisch

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

Nicht bestimmt

Entzündbarkeit

Nicht zutreffend, da das Produkt flüssig ist

Untere und obere Explosionsgrenze
untere:

Nicht-explosiv

EU-Methode A.14

obere:

Nicht-explosiv

EU-Methode A.14

Flammpunkt:

Nicht brennbar bis 110 °C

Zersetzungstemperatur:

385±4 °C (UE A.15)

Viskosität:
Kinematische Viskosität

Nicht bestimmt.

dynamisch bei 20 °C:

1375 mPas (CIPAC MT 192)

Löslichkeit
Wasser:

dispergierbar

Dichte und/oder relative Dichte
Relative Dichte bei 20 °C

1,2 g/ml (CIPAC MT 3.3.2)

9.2 Sonstige Angaben

Aussehen:
Form:

Viskosesuspension

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz
sowie zur Sicherheit
Zündtemperatur:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

EU-Methode A.15

Explosive Eigenschaften:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

EU-Methode A.14

Lösemittelgehalt:
Organische Lösemittel:

4,0 %

Wasser:

45 %

Festkörpergehalt:

26,8% %

Zustandsänderung
Erweichungspunkt oder -bereich
Oxidierende Eigenschaften:

nicht oxidierend

EU-Methode A.21

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit
Explosivstoff

Das Produkt ist nicht explosiv. EU-Methode A.14

Entzündbare Gase

entfällt

Aerosole

entfällt

Oxidierende Gase

entfällt

Gase unter Druck

entfällt

Entzündbare Flüssigkeiten

Das Produkt ist nicht brennbar, da es keine brennbaren

Lösungsmittel enthält

Entzündbare Feststoffe

entfällt

Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische

entfällt

Pyrophore Flüssigkeiten

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Methode EU A.15

Pyrophore Feststoffe

entfällt

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich, da es keine

selbstentzündlichen Lösungsmittel enthält

Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser
entzündbare Gase entwickeln

entfällt

Oxidierende Flüssigkeiten

Das Produkt ist nicht oxidierend. EU-Methode A.21

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 6)

Oxidierende Feststoffe	entfällt
Organische Peroxide	entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.
- 10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist stabil wenn in empfohlenen Bedingungen behandelt und gelagert.
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine Zersetzungsprodukte in normalen Lagerbedingungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Akute Toxizität Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	300-2.000 mg/kg (Ratte) OECD 420
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50 (4 h)	>1,58 mg/L (Ratte) (OECD 403)

CAS: 79622-59-6 Fluazinam (ISO)

Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) OECD 425
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50 (4 h)	1,68 mg/L (Ratte) (OECD 403)

CAS: 57966-95-7 Cymoxanil

Oral	LD50	360 mg/kg (ATE) 360 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)

CAS: 68425-94-5 Sulfonated aromatic polymer, sodium salt

Oral	LD50	>5.000 mg/kg (Ratte)
------	------	----------------------

CAS: 7664-38-2 Phosphorsäure

Oral	LD50	>300 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
------	------	-------------------------------

NOEL (no observable effect level)

CAS: 57966-95-7 Cymoxanil

Oral	NOAEL	1,3 mg/kg bw/d (Hund) (1y) 4,19 mg/kg bw/d (Maus) 6,5 mg/kg bw/d (Ratte) (90d)
	NOAEL 82y)	4,08 mg/kg bw/d (Ratte)
Dermal	NOAEL	>1.000 mg/kg bw/d (Ratte) (28d)

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Test

Reizwirkung auf die Haut	Hautreizung	(Kaninchen) (OECD 404) Nicht irritierend
--------------------------	-------------	---

Schwere Augenschädigung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 7)

Schwere Augenschädigung/-reizung - Test

Reizwirkung auf die Augen	Augenreizung	(Kaninchen) (OECD 405)
		Nicht irritierend

CAS: 68425-94-5 Sulfonated aromatic polymer, sodium salt

Reizwirkung auf die Augen	Augenreizung	Irritante
---------------------------	--------------	-----------

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung - Test

Sensibilisierung	(Maus) (OECD 429 Mouse Local lymphnode assay)
	Hautsensibilisator

Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Thymusdrüse, die Augen und das Blut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie): Für Symptome und Wirkungen siehe Abschnitt 4.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:
Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung) Keine Angaben verfügbar.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Cymoxanil ist als vermutlich reproduktionstoxisch eingestuft (H361fd)

CMR-Wirkungen - Test
CAS: 7664-38-2 Phosphorsäure

Oral	Reproduktionstoxizität	>500 /mg/kg (Ratte)
------	------------------------	---------------------

11.2 Angaben über sonstige Gefahren
Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkungen.

Aquatische Toxizität:

EC50 (72h)	0,38 mg/L (algae <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)
LC50 (96h)	0,14 mg/L (pesci)
EC50 (48h)	0,384 mg/L (<i>Daphnia magna</i>)

CAS: 79622-59-6 Fluazinam (ISO)

EC50 (72h)	>0,22 mg/L (algae)
LC 50	0,055 mg/L (<i>Lepomis macrochirus</i>)
	0,22 mg/L (<i>Daphnia magna</i>)

CAS: 57966-95-7 Cymoxanil

LC50 (96h)	29 mg/L (<i>Lepomis macrochirus</i>)
EC50 (48h)	27 mg/L (<i>Daphnia magna</i>)
ErC50 (72h)	0,254 mg/L (algae <i>anabaena flos-aquae</i>)
NOEC	0,044 mg/L (pesci) (90 d)

CAS: 68425-94-5 Sulfonated aromatic polymer, sodium salt

EC50 (72h)	>100 mg/L (algae <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201)
	Read-across
LC50 (96h)	>10-100 mg/L (dr) (OECD 203)
	Read-across
EC10 (72h)	>100 mg/L (algae <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201)
	Read-across

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 8)

EC10	>10-100 mg/L (algae <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 211) 21d
CAS: 7664-38-2 Phosphorsäure	
EC50 (72h)	>100 mg/L (algae) (OECD 201)
EC50 (48h)	>100 mg/L (<i>Daphnia magna</i>) (OECD 202)
Umwelttoxizität	
Oral LD 50	>200 µg/bee (Biene)
Dermal LD 50	>100 µg/bee (Biene)
CAS: 57966-95-7 Cymoxanil	
Oral LD 50	>2.000 mg/kg bw (<i>Colinus virginianus</i>)
EC 50	>1.000 mg/kg (<i>Eisenia foetida</i>) (14 d)
LD 50	>85,29 µg/bee (Biene)
Dermal LD 50	>100 µg/bee (Biene)
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	
CAS: 68425-94-5 Sulfonated aromatic polymer, sodium salt	
Biologischer Abbau	% Non immediatamente biodegradabile
12.3 Bioakkumulationspotenzial	
CAS: 79622-59-6 Fluazinam (ISO)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser	4,03 (Verteilungskoeffizient n-Octanol /Wasser)
CAS: 57966-95-7 Cymoxanil	
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser	0,67 (Verteilungskoeffizient n-Octanol /Wasser)
CAS: 8061-51-6 Sodium ligninsulphonate	
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser	(valore stimato) -3,45
BCF	3,2 (pesci)
12.4 Mobilität im Boden	
CAS: 8061-51-6 Sodium ligninsulphonate	
Koc	>99.999 ml/g (valore stimato)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

vPvB: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Bemerkung: Sehr giftig für Fische.

Biologische Abbaubarkeit DT50 (Wirkstoff):

CAS: 57966-95-7 Cymoxanil

DT 50 1,4 days (Boden)
Persistenza da bassa a molto bassa
0,3 days (Wasser)
Non persistente in acqua

CAS: 8061-51-6 Sodium ligninsulphonate

DT 50 0,098 days (aria)

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend

sehr giftig für Wasserorganismen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 9)

Ungereinigte Verpackungen: Geleerte Verpackungen entsprechend den nationalen Anforderungen entsorgen.
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

UN3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR/RID/ADN

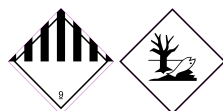
 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
 N.A.G. (Fluazinam (ISO), Cymoxanil)

IMDG

 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
 LIQUID, N.O.S. (fluazinam (ISO), Cymoxanil), MARINE
 POLLUTANT

IATA

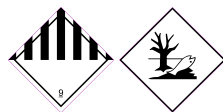
 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
 LIQUID, N.O.S. (fluazinam (ISO), Cymoxanil)

14.3 Transportgefahrenklassen
ADR/RID/ADN

Klasse

9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel

9

IMDG, IATA

Class

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Label

9

14.4 Verpackungsgruppe
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

III

14.5 Umweltgefahren:

 Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Fluazinam
 (ISO), Cymoxanil

Marine pollutant:

Ja

Symbol (Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN):

Symbol (Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (IATA):

Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):

 Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
 90

EMS-Nummer:

F-A,S-F

Stowage Category

A

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-
Instrumenten

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:
ADR/RID/ADN
Begrenzte Menge (LQ)

5L

Freigestellte Mengen (EQ)

Code: E1

Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml

Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml

Beförderungskategorie

3

Tunnelbeschränkungscode

E

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 10)

Bemerkungen:	Transport in begrenzter Menge (Limited Quantities) nur in genehmigten Verpackungen. Für UN 3077 und UN 3082 mit Verpackung weniger als 5 kg / 5 L ist ADR Sondervorschrift 375 anwendbar.
IMDG Limited quantities (LQ) Excepted quantities (EQ)	5L Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
Bemerkungen:	Für UN 3082 und UN 3077 ist der Abschnitt 2.10.2.7 IMDG Code anwendbar.
IATA Bemerkungen:	Für UN 3077 und UN 3082 mit Verpackung weniger als 5 kg / 5 L ist IATA Sondervorschrift A197 anwendbar.
UN "Model Regulation":	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUAZINAM (ISO), CYMOXANIL), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. 758/2013
 Verordnung (EU) Nr. 2020/878
 Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (ATP 7 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (ATP 8 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (ATP 9 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (ATP 10 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (ATP 11 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2018/521 (ATP 12 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (ATP 13 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (ATP 14 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 1107/2009
 Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (ATP 15 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (ATP 16 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (ATP 17 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (ATP 18 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (ATP 19 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2022/1435 (ATP 20 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2024/197 (ATP 21 CLP)

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Nicht anwendbar

Seveso-Kategorie E1 Gewässergefährdend

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 100 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 11)

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften:
Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
Wasser	22,2
NK	4,0

Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Umweltschutz

Ansprechpartner:

Product safety department

SIPCAM OXON

H-Sätze von Bestandteilen:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Datum der Vorgängerversion: 23.03.2023

Versionsnummer der Vorgängerversion: 2

Abkürzungen und Akronyme:

EC 50: Effective concentration, 50 percent

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)

Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1

Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A

Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2024

Versionsnummer 3 (ersetzt Version 2)

überarbeitet am: 21.11.2024

Handelsname: GRECALE

(Fortsetzung von Seite 12)

*Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2**STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1***Quellen**

Dokument, das auf der Grundlage der in der EG-Verordnung 1107/2009 (Pflanzenschutzmittel) und in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 878/2020 geforderten Daten erstellt wurde

** Daten gegenüber der Vorgängerversion geändert.*

23.03.2023

DE